



## Classic HerboPlus Weiss Airless

### Spritzfertig eingestellte Innenwandfarbe für hohe Flächenleistung

#### I. Werkstoffbeschreibung

Matte, verarbeitungsfertig zum Airless-Spritzen eingestellte Innenwandfarbe der Abrieb-Klasse 3 (waschbeständig) nach DIN EN 13300. Lässt sich mit leistungsfähigen Airless-Spritzgeräten problemlos verarbeiten. Die besonders fein verteilte Pigment- und Extenderkombination mit geringer Schleifwirkung verringert den Düsenverschleiss. Durch mehrfaches Sieben während des Produktionsprozesses wird eine optimale Einstellung erreicht, die ein sicheres und störungsfreies Arbeiten ermöglicht. Die besondere Rheologie des Produktes verursacht nur geringen Spritznebel während der Verarbeitung. Lösemittel- und weichmacherfreie, gerucharme Wandfarbe mit hohem Deckvermögen und optimalen Verarbeitungseigenschaften zur Erzielung hoher Flächenleistungen.

#### Werkstoffbeschreibung

<b>Art des Werkstoffes</b>	Wandfarbe nach DIN EN 13300.
<b>Farbtöne</b>	Weiss, RAL 9010
<b>Abtönen</b>	Über den Tönservice ab Werk in Pastelltönen
<b>Dichte</b>	1,49 kg/l (Mittelwert bei weiss)
<b>Glanzgrad</b>	Matt
<b>Nassabrieb (DIN EN 13300)</b>	Klasse 3
<b>Deckvermögen (DIN EN 13300)</b>	Klasse 2 bei einer Ergiebigkeit von 6m <sup>2</sup> /l bzw. 200 ml/m <sup>2</sup>
<b>Zusammensetzung (gemäss VdL)</b>	Polyvinylacetat-Dispersion, Titandioxid, Dolomit, Calciumcarbonat, Wasser, Additive, Konservierungsmittel
<b>Produkt-Code Farben und Lacke</b>	M-DF 01
<b>Packungsgrößen</b>	35 kg, weiss auch 150 kg
<b>Gefahrenkennzeichnung</b>	Sicherheitsrelevante Daten und die Kennzeichnung entnehmen Sie dem aktuellen Sicherheitsdatenblatt. Die Kennzeichnung ist auch auf dem Produkt-Etikett angegeben, die Hinweise sind zu beachten.



## Werkstoffbeschreibung (Fortsetzung)

### Wichtige Hinweise

Während und nach der Verarbeitung für gründliche Belüftung sorgen. Beim Spritzen: Spritznebel nicht einatmen. Bei unzureichender Belüftung Atemschutz verwenden. Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage für berufsmässige Verwender erhältlich.  
Die Weiterbehandlungen wie Schleifen, Abbrennen etc. von Farbschichten kann gefährlichen Staub und/oder Rauch entwickeln. Nass-Schleifen/Planschleifen sollte nach Möglichkeit angewandt werden. Arbeiten nur in gut belüfteten Bereichen durchführen. Angemessene (Atem-)Schutzausrüstung anlegen, falls erforderlich.

### II. Verarbeitungshinweise

Alle Beschichtungen und erforderlichen Vorarbeiten richten sich stets nach dem Objekt, d.h. sie müssen abgestimmt sein auf dessen Zustand und auf die Anforderungen, denen es ausgesetzt wird. Siehe auch VOB, Teil C, DIN 18363, Absatz 3, Maler- und Lackiererarbeiten.

## Verarbeitungshinweise

<b>Auftragsverfahren</b>	Spritzen (Airless)																
<b>Verdünnungsmittel</b>	Verarbeitungsfertig eingestellt zum Airless-Spritzen.																
<b>Airless-Spritzen</b>	<table><tr><td>Hersteller</td><td>Graco</td><td>Wagner</td><td>Storch</td></tr><tr><td>Gerätetyp</td><td>ST-M 395</td><td>F 270</td><td>LP 540</td></tr><tr><td>Düse</td><td>PAA 517</td><td>TT 2 419</td><td>517</td></tr><tr><td>Druck in Bar</td><td>150</td><td>190</td><td>140</td></tr></table> <p>Die Angaben sind Richtwerte bei 20°C Materialtemperatur.</p>	Hersteller	Graco	Wagner	Storch	Gerätetyp	ST-M 395	F 270	LP 540	Düse	PAA 517	TT 2 419	517	Druck in Bar	150	190	140
Hersteller	Graco	Wagner	Storch														
Gerätetyp	ST-M 395	F 270	LP 540														
Düse	PAA 517	TT 2 419	517														
Druck in Bar	150	190	140														
<b>Verarbeitungstemperatur</b>	Während der Verarbeitungs- und Trockenzeit soll ein Temperaturbereich von mind. + 5°C und max. 30°C (Untergrund und Luft) eingehalten, eine rel. Luftfeuchtigkeit von 70% nicht überschritten werden.																
<b>Trockenzeiten (bei 23 °C und 50% relativer Luftfeuchtigkeit)</b>	Überarbeitbar nach 4-5 Stunden. Niedrige Temperaturen und hohe Luftfeuchtigkeit verzögern die Trocknung.																
<b>Verbrauch</b>	200-400 g/m <sup>2</sup> pro Beschichtung, je nach Beschaffenheit und Saugfähigkeit des Untergrundes.																
<b>Reinigung der Werkzeuge</b>	Sofort nach Gebrauch mit Wasser.																
<b>Lagerung</b>	Ca. 6 Monate in gut verschlossenen Originalgebinden, trocken und kühl, aber frostfrei.																

### III. Beschichtungsaufbauten

Die aufgeführten Beschichtungsaufbauten und Untergründe sind als mögliche Beispiele zu verstehen. Auf Grund der Vielzahl von Objektbedingungen ist deren Eignung fachgerecht zu prüfen.

## Beschichtungsaufbauten

### UNTERGRUNDVORBEREITUNG

<b>Allgemeine Untergrunderfordernisse</b>	Der Untergrund muss fest, sauber, tragfähig, trocken und frei von Ausblühungen, Pilzbefall, Mehlkornschichten, Sinterschichten und Trennmitteln sein.
<b>Allgemeine Untergrundvorbereitungen</b>	Reinigen des Untergrundes von Verschmutzungen, Russ und kroidenden Bestandteilen. Fehlstellen, Löcher und Beschädigungen mit geeigneter Spachtelmasse ausbessern, evtl. vorhandene Nachputzstellen flutieren.

## Beschichtungsaufbauten

### GRUNDBESCHICHTUNG

<b>Kalkzement- und Zementmörtel- Putze CS II, CS III und CS IV (P II und P III)</b>	Neuputze je nach Jahreszeit und Temperaturbedingungen mind. 2 bis 4 Wochen unbehandelt stehen lassen. Tragfähige, feste, normal saugende Putze ohne Vorbehandlung beschichten. Sandende, stark saugende oder poröse Putze mit Tiefgrund Aqua* 1:1 Vol.-Teile mit Wasser verdünnt, grundieren. BFS-Merkblatt Nr. 10 beachten.
<b>Gipsputze (P IV und P V)</b>	Mit Tiefgrund Aqua*, 1:1 Vol.-Teile mit Wasser verdünnt, grundieren. BFS-Merkblatt Nr. 10 beachten.
<b>Gipskartonplatten</b>	Mit Tiefgrund Aqua*, 1:1 Vol.-Teile mit Wasser verdünnt, grundieren. Auf weichen und geschliffenen Spachtelstellen muss die Grundierung intensiv, gut massierend aufgebracht werden. BFS-Merkblatt Nr. 12 beachten.
<b>Beton und Porenbeton, innen</b>	Mit Tiefgrund Aqua*, 1:1 Vol.-Teile mit Wasser verdünnt, grundieren. BFS-Merkblätter Nr. 8 und 11 beachten.
<b>Kalksandstein (nur frostbeständige Vormauersteine)</b>	Das Kalksandsteinmauerwerk muss frei von Verfärbungen und verfärbenden Fremdeinschlüssen sein. Die Mauerfugen müssen rissfrei, trocken, fest und frei von Salzen und Ausblühungen sein. Die Beschichtung darf frühestens drei Monate nach Fertigstellung des Sichtmauerwerks aufgebracht werden. BFS-Merkblatt Nr. 2 beachten. Mit Tiefgrund Aqua*, bis 1:1 Vol.-Teile mit Wasser verdünnt, grundieren.
<b>Tragfähige Altbeschichtungen (matt, schwach saugend) und fest haftende, überstreichbare Tapeten und Raufaser</b>	Keine besondere Vorbehandlung, direkt überarbeiten. Nicht fest haftende Tapeten und Makulatur restlos entfernen. Kleister abwaschen.
<b>Tragfähige Altbeschichtungen (glänzend, nicht saugend)</b>	Oberflächen anrauen und entfetten. Eine Grundbeschichtung mit Zenit Grund* max. 5% mit Wasser verdünnt.
<b>Alte Leimfarben-Beschichtungen</b>	Restlos abwaschen und mit Tiefgrund Aqua*, 1:1 Vol.-Teile mit Wasser verdünnt, grundieren.

### ZWISCHENBESCHICHTUNG

<b>für alle oben genannten Unter- gründe</b>	Bei kontrastreichen, stark oder unterschiedlich saugenden Untergründen, zusätzlich eine Zwischenbeschichtung mit Classic Herboplus Weiss Airless.
--	---

### SCHLUSSBESCHICHTUNG

<b>für alle oben genannten Unter- gründe</b>	Eine satte, gleichmässige Beschichtung mit Classic Herboplus Weiss Airless. Zur Vermeidung von Ansätzen zügig nass in nass arbeiten.
--	---

\* Bitte beachten Sie das entsprechende Technische Merkblatt

**2.103 Classic Herboplus Weiss Airless**  
Wandbeschichtungen  
Dispersionsfarben

**Entsorgungshinweise**

Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Materialreste können nach EU-Abfallschlüssel 080112 entsorgt werden.

[www.herbol.ch](http://www.herbol.ch)

Alle Angaben entsprechen dem heutigen Stand der Technik. Für die aufgeführten Beschichtungsaufbauten erheben wir keinen Anspruch auf Vollständigkeit, sie sind lediglich als mögliche Beispiele zu verstehen. Wegen der Vielzahl von Untergründen und Objektbedingungen wird der Käufer/Anwender nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf die Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fachgerecht zu prüfen. Im Übrigen gelten unsere Allgemeinen Verkaufsbedingungen.

Ausgabe: Januar 2017  
Bei Erscheinen einer Neuauflage verliert diese Druckschrift ihre Gültigkeit.



**AkzoNobel**

Akzo Nobel Coatings AG  
Industriestrasse 17a  
CH-6203 Sempach Station  
Telefon +41 / 41 469 67 00  
Telefax +41 / 41 469 67 01  
E-mail [info@herbol.ch](mailto:info@herbol.ch)  
[www.herbol.ch](http://www.herbol.ch)

